

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Joschka Langenbrinck (SPD)**

vom 07. Januar 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Januar 2016) und **Antwort**

Kita-Erzieherinnen und -Erzieher: Fachkräftemangel und Brennpunktzulage

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Kita-Plätze stehen aktuell in Berlin insgesamt und in den einzelnen Bezirken zur Verfügung?

2. Wie viele der zur Verfügung stehenden Kita-Plätze sind in Berlin insgesamt und in den einzelnen Bezirken derzeit nicht belegt?

Zu 1. und 2.: Zum Stichtag 31.12.2015, mit Auswertungsstand 05.01.2016 wurden in der Integrierten Software Berliner Jugendhilfe (ISBJ-Fachverfahren) 153.698 belegbare Kita-Plätze für Berlin (gesamstädtisch) gemeldet. Aus der Differenz der Anzahl belegbarer und belegter Kita-Plätze ergeben sich zum o.g. Stichtag für Berlin insgesamt 6.638 nicht belegte Kita-Plätze. Die weiteren erbetenen Informationen zu den Fragen 1. und 2. sind der nachfolgenden Tabelle 1 zu entnehmen.

Tab. 1.: Anzahl belegbarer, belegter Kita-Plätze differenziert nach Bezirken und Berlin Gesamt zum Stichtag: 31.12.2015; Stand: 05.01.2016

Bezirke	Anzahl belegbare Plätze*	Anzahl belegter Plätze**	Differenz Anzahl belegbarer und belegter Plätze
Mitte	17.091	16.223	868
Friedrichshain-Kreuzberg	14.003	13.340	663
Pankow	21.406	20.175	1.231
Charlottenburg-Wilmersdorf	10.731	10.249	482
Spandau	9.225	8.807	418
Steglitz-Zehlendorf	11.017	10.540	477
Tempelhof-Schöneberg	13.314	12.760	554
Neukölln	12.399	11.777	622
Treptow-Köpenick	11.096	10.746	350
Marzahn-Hellersdorf	11.322	10.982	340
Lichtenberg	12.736	12.351	385
Reinickendorf	9.358	9.110	248
Berlin	153.698	147.060	6.638
Quelle: ISB, SenBW III E, Stichtag: 31.12.2015; Stand: 05.01.2016 (Tagesaktuelle Daten)			
* Platzangebot IST Kita Einrichtungsort			
** Platzbelegung IST Kita Einrichtungsort inkl. Br. Kinder in Bln. Kita			

3. Welche Gründe sind dem Senat darüber bekannt, dass nicht alle zur Verfügung stehenden Kita-Plätze belegt sind?

Zu 3.: Die Differenz zwischen den zur Belegung angebotenen Plätzen (153.698) und den belegten Plätzen (147.060) beträgt zum Stichtag 31.12.2015 rund 4,3 % (6.638). Die Belegung steigt im Verlauf eines Kitajahres an und erreicht in den Monaten Mai/Juni ihren Höhepunkt, sodass die Differenz entsprechend kleiner wird. Der Senat ist bestrebt, zu jedem Zeitpunkt des Kitajahres eine Platzreserve vorzuhalten, um den Eltern ihr Wunsch- und Wahlrecht zu ermöglichen. Die Kitaentwicklungsplanung des Senats berücksichtigt dabei eine 2%ige Reserve zum Ende eines jeweiligen Kitajahres. Darüber hinaus kann es individuelle Gründe geben, die eine Belegung zur Verfügung stehender Plätze vorübergehend ausschließt (bspw. Bautätigkeit).

4. Wie viele Erzieherinnen und Erzieher sind aktuell insgesamt in Kitas in Berlin und in den einzelnen Bezirken eingesetzt?

Zu 4.: Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg weist zum Stichtag 01.03.2015 auf Bezirksebene insgesamt 22.737 tätige Personen mit einem fachpädagogischen Berufsabschluss in den Kindertageseinrichtungen aus. Hier sind allerdings Berufsabschlüsse enthalten, die vom Senat nur mit zu absolvierenden Auflagen im Quereinstieg als Fachkräfte anerkannt werden. Mit einem senats- anerkannten Abschluss sind 22.290 als Fachkraft tätig, davon sind 20.292 Erzieherinnen und Erzieher.

Tab. 2: Anzahl der in den Kitas tätigen Personen mit pädagogischem Abschluss zum Stichtag 01.03.2015

Bezirk	Personal mit Berufsabschluss	fachpäd. anerkannte Fachkräfte	Erzieherinnen/Erzieher
Mitte	2.460		
Friedrichshain-Kreuzberg	2.159		
Pankow	3.112		
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.603		
Spandau	1.342		
Steglitz-Zehlendorf	1.685		
Tempelhof-Schöneberg	2.039		
Neukölln	1.815		
Treptow-Köpenick	1.636		
Marzahn-Hellersdorf	1.663		
Lichtenberg	1.829		
Reinickendorf	1.394		
Summe	22.737	22.290	20.292

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Statistischer Bericht K V 7 - j / 15, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege in Berlin 01. März 2015

5. Wie viele offene Stellen für Erzieherinnen und Erzieher sind aktuell insgesamt in Kitas in Berlin und in den einzelnen Bezirken unbesetzt?

6. Welche Gründe sind dem Senat darüber bekannt, dass nicht alle offenen Stellen für Erzieherinnen und Erzieher besetzt sind?

8. Wie viele offene Leitungsstellen in Kitas in Berlin insgesamt und in den einzelnen Bezirken sind aktuell nicht besetzt?

9. Welche Gründe sind dem Senat darüber bekannt, dass nicht alle offenen Leitungsstellen besetzt sind?

Zu 5., 6., 8. und 9.: Die Verantwortung für das Personal und die Stellenbesetzungsverfahren liegt bei den Kitas, die Anzahl offener Stellen muss dem Senat nicht gemeldet werden. Derzeit ist innerhalb des ISBJ-Fachverfahrens ein Personalmodul in Planung, so dass künftig Personalmeldungen auf elektronischem Weg erfolgen können.

7. Was unternimmt der Senat, um mehr Erzieherinnen und Erzieher für Kitas in Berlin auszubilden?

Zu 7.: Bei dem Ausbildungsgang an den Fachschulen für Sozialpädagogik handelt es sich um einen Bildungsgang, der flexibel auf die Nachfrage reagiert und entsprechend ausreichende Ausbildungsplätze zur Verfügung stellt. Ab dem Schuljahr 2016/17 übernimmt der Senat das Schulgeld auch für Fachschulen in privater Trägerschaft, so dass die Studierenden an allen Fachschulen kostenfrei die Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher absolvieren können.

Ebenfalls ab dem Schul-/Kitajahr 2016/17 stellt der Senat zur Entlastung für die tätigen Erzieherinnen und Erzieher in den Kindertageseinrichtungen Mittel für die

Anleitung von Auszubildenden (sogenannte Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger in berufsbegleitender Ausbildung) im Umfang von 2 Std./Woche im 1. Ausbildungsjahr zur Verfügung.

10. Wie bewertet der Senat die Möglichkeit zur Einführung einer Brennpunktzulage für Erzieherinnen und Erzieher, die in einer Kita in einem sozialen Brennpunkt arbeiten, um einen Anreiz zu bieten, sich gezielt in einer Brennpunkt-Kita zu engagieren?

Zu 10.: Die Einführung einer Zulage für Erzieherinnen und Erzieher im Land Berlin ist tariflich nicht vorgesehen. Träger von Kindertageseinrichtungen sind für Bewerberinnen und Bewerber attraktive Arbeitgeber, wenn sie Personalentwicklungsmaßnahmen (bspw. Mentoring oder Coaching für Berufsanfängerinnen und -anfänger, Fortbildungen) anbieten oder auch innovative pädagogische Konzepte verfolgen. Der Senat unterstützt die Arbeit von Kindertageseinrichtungen in Wohngebieten mit sozial benachteiligenden Bedingungen, indem die Träger für die Betreuung der dort lebenden Kinder einen Personalzuschlag erhalten.

Berlin, den 03. Februar 2016

In Vertretung

Sigrid Klebba
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Feb. 2016)